

Rheum palmatum

Medizinalrhabarber

Jeder kennt den säuerlichen Geschmack von Rhabarber. Der säuerliche Geruch von Rhabarber-PatientInnen ist auch ein Leitsymptom für diese Arznei.

Name

Der Name geht zurück bis in die Antike, als der Medizinalrhabarber aus dem russischen Raum nach Mitteleuropa importiert wurde. Das Wort „Rhabarber“ setzt sich aus der lateinischen Bezeichnung für den Fluss Wolga (= „rha“) und „barbarum“ (lat. = fremd, zusammen). Der botanische Name stammt von „rheum“ (lat. = Wurzel).

Botanik

Der Medizinalrhabarber oder Chinesischer Rhabarber gehört zu der Familie der Polygonaceae (Knöterichgewächse). Andere bekannte Vertreter dieser Pflanzenfamilie sind Buchweizen und Sauerampfer.

Die ausdauernde, bis zu 2 m hohe krautige Pflanze hat einen kräftigen Wurzelstock mit ebenso kräftigen Wurzeln und hohle, gerillte Stängel. Die gestielten, gelappten Grundblätter können über 40 cm im Durchmesser groß werden, die Stängelblätter werden nach oben hin kleiner. Während der Blütezeit, in China im Juni, erscheinen auf großen Rispen zahlreiche kleine, meist rote Blüten. Im August bilden sich die nicht einmal 1 cm großen Früchte mit kleinen Flügeln.

Das Verbreitungsgebiet sind mehrere chinesische Provinzen in Höhenlagen von 1500 m bis zu 4400 m.

Inhaltstoffe

Anthrachinone und Flavonoide sind hauptsächlich für die den Darm reizende und abführende Wirkung verantwortlich. Die in der Pflanze enthaltenen Gerbstoffe mildern die giftige Wirkung ab. Weiters sind noch Phenolsäuren, Zitronen-, Apfel- und Oxalsäure als Inhaltsstoffe anzuführen; sie sind für den sauren Geschmack verantwortlich.

Verwendung

In der Medizin wird der Wurzelstock und die Wurzel des Medizinalrhabarbers schon seit Jahrtausenden genutzt, erst Aufzeichnungen stammen aus China um 2700 v.Chr.

In der westlichen Medizin wurde die Pflanze seit dem 16. Jahrhundert gezielt aus China und Russland nach Europa importiert. Zubereitungen wurden bei chronischer Verstopfung, Hämorrhoiden, als Reinigung der Verdauungsorgane bei Durchfall und Leber-Galle-Beschwerden verabreicht. Äußerlich wurde die Pflanze bei Hautausschlägen empfohlen.

In der Phytotherapie wird Rhei Radix (Rhabarberwurzel) auch heutzutage als Abführmittel verwendet.

Rheum in der Homöopathie

Die homöopathische Arznei wird aus einer Tinktur der geschälten, getrockneten Wurzel potenziert. Sie wurde von Samuel Hahnemann selbst geprüft und in die Homöopathie eingeführt. Rheum hat eine Affinität zum Magen-Darm-Trakt. Es gilt als Säuglings- und Kindermittel, wird aber auch bei schwangeren oder stillenden Frauen verschrieben.

Typus

„Sauer“ auf der ganzen Linie wäre eine gute Beschreibung für diese Arznei. Auf der körperlichen Ebene riecht alles sauer an diesem Menschen. Der säuerliche Mund- und Körpergeruch ist sogar nach dem Duschen oder Baden zu bemerken. Die Ausscheidungen wie Stuhl, Erbrochenes und Schweiß verströmen einen unangenehmen sauren Geruch.

Auch die Stimmung ist bei dieser Arznei sauer. Kinder sind ungeduldig, ständig jammernd, schreiend und kaum zu beruhigen. Sie brauchen wenig Schlaf, und selbst dieser ist unruhig. Die Ruhelosigkeit ist ebenfalls bei den Erwachsenen zu finden. Nachts wälzen sie sich unruhig im Bett, tagsüber sind sie ständig in Eile und unterwegs. Sie können ebenfalls launisch sein und etwas ungeduldig verlangen, es dann aber wieder zurückweisen.

Durchfall

Rheum ist eine bewährte Arznei bei sauer stinkendem und dünnflüssigem Durchfall; dabei können Blähungen abgehen. Im Bauch rumort und gurgelt es, als ob er mit Sprudelwasser gefüllt wäre. Dazu kommen oft kolikartige Schmerzen um den Nabel, die Betroffene sich zusammenkrümmen lassen. Der reichliche Schweiß ist vor allem am behaarten Kopf und im Gesicht zu bemerken, besonders im Schlaf.

Ursache für die Akuterkrankung ist bei Kleinkindern oft die Zahnung. Ebenso kann ein Magen-Darm-Infekt, vor allem im Sommer, Ursache für die Beschwerden sein. Auch das Essen von unreifem Obst oder Zwetschgen kann einen sauren, schmerzhaften Durchfall hervorrufen.

Treten die Durchfälle chronisch auf, ist auch an eine Überempfindlichkeit auf Kohlenhydrate zu denken. Die nicht verdauten Kohlenhydrate gären im Dickdarm und sorgen für die oben genannten Symptome.

Modalitäten

Verschlechterung bei Zahnung; nach dem Essen; im Sommer; abends, nachts

Besserung bei Schmerzen sich zusammenkrümmen; warm einpacken, lokale Wärmeanwendungen

Rheum in der Hausapotheke

Bei anhaltendem und schweren Erbrechen und/oder Durchfall wegen der Gefahr von bedrohlichem Flüssigkeits- und Elektrolytverlust immer ärztliche Hilfe aufsuchen!

Durchfall (Säuglinge, Kleinkinder) – sauer riechender, dünnflüssiger Durchfall; mit Bauchkrämpfen, das Kind krümmt sich zusammen, zieht die Beinchen an; schreit und jammert, lässt sich kaum beruhigen; Ursache Zahnung, Sommerdurchfall, Darminfekt, nach unreifem Obst

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.
Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.

© 2016 Claudia Maurer